

Protokoll

XI/Rat Elbe/005

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Elbe
am Dienstag, den 20.12.2022, von 19:30 Uhr bis 20:11 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, Dammstraße 3 A, Groß Elbe

Anwesend:

Bürgermeister

Vree, Friedhelm

Ratsmitglied

Bruer, Hans-Joachim

Denecke, Timm

Fricke, Christiane

Grell, Silke

Karbstein, Jürgen

Lüer, Christiane

Söhnel, Nico

Teuber, Lars-Arne

Waßmuß, Harm

Von der Verwaltung

SGB Brandt, Frederik – zugleich als Protokollführer

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Vree begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 29.09.2022

RM Waßmuß merkte an, dass es in dem Protokoll des Verwaltungsausschusses über seine Sitzung vom 29.09.2022 unter Top 10.5 – Mitteilung: Baugebiet Kl. Elbe heißen müsste „eine Fläche von rd. 2 ha“. Im Protokoll stünde lediglich ein „h“.

Anmerkung der Verwaltung: Das Protokoll des Verwaltungsausschusses über die Sitzung vom 29.09.2022 kann nicht mehr geändert werden, da es vom Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 25.11.2022 einstimmig beschlossen wurde.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

KEINE

4. 3. Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Elbe

BS: -einstimmig beschlossen-

Die 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

5. Beschlussfassung über die Benennung eines Mitgliedes für den Beirat der RVZ Baddeckenstedt gGmbH

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Gemeinde Elbe entsendet gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags BGM Vree als Mitglied in den Beirat der RVZ Baddeckenstedt gGmbH. Als Stellvertreter wird RM Harm Waßmuß benannt.

6. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Elbe für das Haushaltsjahr 2023 - inklusive Stellenplan (sh. Anlage)

BGM Vree führte an, dass Verw.Ang. Kälin leider erkrankt ist, aber der Haushalt bereits in der Verwaltungsausschusssitzung von ihr vorgetragen und erläutert wurde und man den Haushalt auch in den Fraktionssitzungen erörtert habe.

RM Karbstein teilte mit, dass man seitens der SPD-Fraktion so zustimmen würde. RM Waßmuß schloss sich für die CDU-Fraktion seinem Vorredner an.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Gemeinde Elbe – einschließlich Stellenplan - für das Haushaltsjahr 2023 werden in der vorliegenden Form beschlossen.

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung: Baugebiet Gustedt

BGM Vree teilte mit, dass im Baugebiet Gustedt aktuell sieben Bauplätze reserviert sind. Sieben Interessenten sind abgesprungen. Aber man könne froh sein, dass es überhaupt sieben Bauwillige gibt.

7.2. Mitteilung: Deckensanierung Sportheim Groß Elbe

BGM Vree teilte mit, am heutigen Nachmittag wurde die Deckensanierung im Sportheim Groß Elbe abgeschlossen. Damit hat die ausführende Firma ihren Zeitplan genau eingehalten und habe sehr gute Arbeit geleistet. Im Anschluss sind nun noch einige Arbeiten in Eigenleistung, wie z.B. Tapezierarbeiten, seitens der Gemeinde Elbe durchzuführen.

7.3. Mitteilung: Danksagung des SGB

SGB Brandt sprach seinen Dank an die Anwesenden für die geleistete politische ehrenamtliche Arbeit aus. Dies sei heutzutage nicht mehr selbstverständlich, es werde immer schwieriger Nachwuchs zu finden. Das Ehrenamt ist und trage ebenfalls die Dorfgemeinschaft.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Dank an die Verwaltung

RM Karbstein sprach seinen Dank an die Verwaltung aus. Es war nicht immer alles eben, manchmal war es auch holperig, aber man habe viele Schwierigkeiten zu bewältigen gehabt – die Samtgemeinde vor allem durch Personalmangel, durch Neubesetzungen etc. Es sei nicht immer einfach gewesen, aber trotzdem möchte er seinen Dank an die Verwaltung für die geleistete Arbeit aussprechen und hofft, dass das nächste Jahr allen etwas Besseres beschert. Er wünscht sich für das nächste Jahr eine harmonische Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Elbe und der Samtgemeindeverwaltung.

8.2. Anfrage: Straßenbeleuchtung

RM Lüer führte an, dass die Abschaltung der Straßenbeleuchtung nunmehr ab 23 Uhr erfolge, um Energie einzusparen. Nunmehr habe sie aus ihrem Umfeld mehrfach den Hinweis bekommen, dass die Ukrainer in der Liegenschaft Schmiedewinkel in Gustedt den ganzen Tag über die Tür offen hätten. Diese wäre auch bei minus 10 Grad bis in die späten Abendstunden offen gewesen und dies stößt bei den Einwohnern ein wenig auf Unverständnis.

RM Karbstein vertrat die Auffassung, dass ihnen ganz klar gesagt werden müsste, dass durch diesen Zustand Energiekosten verschwendet werden und dies nicht sein dürfe.

RM Lüer fragte an, wer dafür zuständig ist, dies den Flüchtlingen mitzuteilen.

RM Waßmuß führte an, dass das Problem die Verständigung sei. In dem Verein Innerstetal hilft gäbe es aber deutschsprechende Ukrainer und er regte an, diese als Dolmetscher einzusetzen.

RM Karbstein fragte nach, ob die Ortsvertrauensperson in diesem Fall zuständig wäre oder aber die Samtgemeinde.

SGB Brandt wies darauf hin, dass es auch eine Migrationsbeauftragte gibt, die mit den Ukrainern in Kontakt treten könnte.

8.3. Anfrage: Kurvenbereich Dehne / Kampstraße

RM Lüer teilte mit, dass im Kurvenbereich Dehne / Kampstraße ein Anwohner Büsche gepflanzt hat. Ihrer Meinung nach würde die Fläche der Gemeinde Elbe gehören. Die Frage ist, wer die Büsche schneidet. Auch ist fraglich, ob er die Büsche dort überhaupt pflanzen durfte, zumal es sich auch um einen Kreuzungsbereich handelt.

RM Karbstein führte an, dass er auf Gemeindefläche gar nichts zu pflanzen habe.

RM Waßmuß teilte mit, dass er den Anwohner in den nächsten Tagen darauf ansprechen werde.

BGM Vree bat darum, bei diesem Gespräch darauf hinzuweisen, dass die Büsche seitens der Gemeinde kostenpflichtig entfernt werden sofern der Anwohner dies nicht selber tut.

8.4. Anfrage: Solarpark

RM Grell teilte mit, dass sie von mehreren Einwohnern angesprochen worden sei, ob man nicht oben vor dem Wald einen Solarpark anlegen könnte. Die Ackerfläche dort sei nicht sehr gut, es ergäbe sich kein guter Ertrag und es bestünde Interesse, die Fläche zu verpachten. Eine Beteiligung durch Bürger an dem Solarpark mit einem gewissen Eigenanteil sei auch denkbar.

RM Waßmuß gab zu bedenken, dass steuerliche Aspekte zu bedenken sind. Wenn dieses Grundstück mit dem Solarpark später weitervererbt wird, dann gilt es nicht mehr als Ackerland, sondern als Industriefläche. Dann wird es ganz anders bewertet und die anfallende Erbschaftsteuer ist eine ganz andere. Die Flächen sind ferner langfristig kein Ackerland mehr, sondern würden zu Grünland werden. Wenn man diese Fläche später wieder umbrechen möchte, muss man an anderer Stelle Acker- zu Grünland werden lassen.

RM Karbstein fragte nach, ob die Eigentümer auch Interesse daran hätten, die Flächen zu verpachten.

RM Bruer erwiderte, dass die Flächen nur verpachtet werden sollen.

BGM Vree machte den Vorschlag beim Landkreis Wolfenbüttel nachzufragen, ob dieser schon Vorrangflächen diesbezüglich ausgewiesen hat.

SGB Brandt führte an, dass es nur eine maximale Fläche für den Landkreis Wolfenbüttel geben soll, die mit Solaranlagen beplant werden kann. In einer Planungsgruppe, in der auch Herr Behne vertreten ist, wird gerade eruiert, wie viele Flächen im Landkreis dafür zur Verfügung stehen. Im Januar / Februar wird es wahrscheinlich die ersten entsprechenden Ausarbeitungen geben. In dieser Planungsgruppe sind u.a. das Landvolk, die Stadt Salzgitter, der Landkreis Wolfenbüttel und der Regionalverband. Es werden Leitlinien erarbeitet, die dann bauordnungsrechtlich auch verbindlich sein werden.

RM Karbstein führte an, dass man unbedingt günstigen Strom braucht. Jetzt hat man vielleicht die Möglichkeit und nun wird das alles wieder auf eine lange Bank geschoben. Der Sprecher erklärte, dass es niemanden stören würde, wenn dort oben vor dem Wald eine Solaranlage errichtet wird.

8.5. Anfrage: Parken auf Unterflurhydranten

RM Denecke führte an, dass ihm bereits mehrfach aufgefallen ist, dass oft auf Unterflurhydranten geparkt wird, so z.B. Ecke Schäfergarten und vor der alten Schule. Er fragte an, ob es nicht die Möglichkeit gäbe, die Hydranten besser zu markieren.

8.6. Anfrage: Anschaffung von Defibrillatoren

RM Denecke fragte an, ob schon einmal über die Anschaffung von Defibrillatoren gesprochen wurde. Er fragte nach, ob es angedacht ist, in jedem Ort so ein Gerät vorzuhalten.

BGM Vree antwortete, dass man hierüber schon einmal gesprochen habe und man auch schon mal einen Defibrillator am Martinshaus anbringen wollte, aber er könne sich nicht daran erinnern, in welcher Art und Weise man dies anschaffen wollte.

RM Bruer führte an, dass man mehrere zusammen mit mehreren Gemeinden kaufen wollte.

RM Karbstein äußerte, dass man dieses Thema weiterverfolgen und im kommenden Jahr recht zeitnah angehen sollte.

9. Einwohnerfragestunde

KEINE

Vree
Bürgermeister

Brandt
Protokollführer